



Querschnitts- programm

Politikentwicklung | Sprachen | IKT
Verbreitung & Nutzung von Ergebnissen
Programm 2007 – 2013

oead 
lebenslanges-lernen.at



Das Querschnittsprogramm umfasst folgende Schwerpunktaktivitäten:

- Politikentwicklung
- Sprachen
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Verbreitung und Nutzung von Ergebnissen

Das Querschnittsprogramm im Überblick

Vier Schwerpunktaktivitäten im Querschnittsprogramm ergänzen die sektoralen Einzelprogramme Comenius, Erasmus, Leonardo da Vinci und Grundtvig.

Ziele | Das Querschnittsprogramm ...

- fördert die europäische Zusammenarbeit in Bereichen, die mindestens zwei sektorale Einzelprogramme betreffen
- verbessert die Qualität und Transparenz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung der Mitgliedstaaten
- vertieft die Umsetzung EU-politischer Bildungsziele
- stärkt die Zusammenarbeit zwischen Bildungssektoren

Das Querschnittsprogramm wird auch als **Transversales Programm** bezeichnet.

Teilnehmende Länder

- die Mitgliedstaaten der Europäischen Union
- die EFTA-Staaten Norwegen, Island und Liechtenstein
- Kroatien, die Schweiz und die Türkei

Das Programm für lebenslanges Lernen besteht aus:

Comenius

Schulbildung
& Kindergärten

Erasmus

Hochschulbildung

Leonardo da Vinci

Berufliche Aus- &
Weiterbildung

Grundtvig

Erwachsenenbildung

Querschnittsprogramm

4 Schlüsselaktivitäten:

- Politikentwicklung
- Sprachenlernen

- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Verbreitung

Jean Monnet-Programm

3 Schlüsselaktivitäten:

- Jean Monnet-Programm
- Europäische Einrichtungen
- Europäische Vereinigungen



Wer kann teilnehmen?

- Nationale, regionale und lokale Behörden mit Bildungskompetenz
- Organisationen für allgemeine und berufliche Bildung, für Berufsberatung und für Akkreditierung
- Vertreterinnen und Vertreter der Sozialpartner, Hochschulen und Forschungsinstitute
- Sonstige Bildungsfachleute
- Unternehmen mit Bildungskompetenz

Die vier Schwerpunkttaktivitäten werden **zentral** durch die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) in Brüssel abgewickelt.

Ausnahme sind die **Studienbesuche** (Schwerpunkttaktivität 1), die **dezentral** bei der zuständigen **National-agentur** beantragt werden.

Gefördert werden

- **Studienbesuche** – Einzelmobilitäten von Expertinnen und Experten aus allen Bildungsbereichen
- **Multilaterale Projekte** – Europäische Kooperationsaktivitäten mit einem klar definierten und nutzbaren Ergebnis, das gemeinsam durch eine formelle oder informelle Kooperation von Organisationen und Einrichtungen entwickelt wird.
- **Multilaterale Netzwerke** – Formelle oder informelle Gruppierungen von Einrichtungen, die in einem speziellen Bereich, einer besonderen Disziplin oder einem Sektor im Bereich des lebenslangen Lernens tätig sind und sich auf die strategische Reflexion, Bedarfsanalysen und Netzwerkaktivitäten in diesem gemeinsamen Bereich konzentrieren.
- **Flankierende Maßnahmen** – Unterstützen unterschiedliche Vorhaben, die sich klar auf die Ziele des Programms für lebenslanges Lernen beziehen.

Beispiel

Frage: Wann fällt ein Projekt in ein sektorales Programm wie Comenius?

Antwort: Ein Antrag bezieht sich auf die Entwicklung von Sprachlernmaterialien, die von Schülerinnen und Schülern verwendet werden.

→ **Sektoral**

Frage: Wann fällt ein Projekt in das Querschnittsprogramm?

Antwort: Ein Antrag bezieht sich auf die Entwicklung von Sprachlernmaterialien, die für unterschiedliche Zielgruppen verwendet werden.

→ **Transversal**



Schwerpunktaktivität 1

Politische Zusammenarbeit und Innovation

Unterstützt werden

- **Mobilität:** Studienbesuche von Entscheidungsträgerinnen, Entscheidungsträgern und sonstigen Stakeholdern
- **Projekte und Netzwerke** zu bildungspolitischen Themen

Ziele

- Unterstützung der Politikentwicklung und der Kooperation für lebenslanges Lernen
- Stärkung von Qualität und Transparenz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung
- Austausch und Vernetzung zu Schwerpunkten der europäischen Bildungspolitik

Projektdauer

Nach Projekttyp bis zu 24 bzw. 36 Monate

Fördersätze

Gefördert werden bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten und höchstens 150.000,- bzw. 200.000,- Euro im Jahr.

Beispiel

Roma-Projekte

Entwicklung von Lern- und Politikstrategien und Maßnahmen zur Integration von Roma in Bildungssysteme und Arbeitsmarkt

In Schwerpunktaktivität 1 werden zusätzlich **Sonderaufrufe – Specific Calls** veröffentlicht.

Mögliche Themen

- **EQR** – Europäischer Qualifikationsrahmen
- **ECT** – Europäische Kooperation in allgemeiner und beruflicher Bildung
- **NLLS** – Nationale Strategien zum lebenslangen Lernen

Beispiel

Untersuchungen zur europaweiten Einbindung des EQR in landwirtschaftlichen Qualifikationen

Die Schwerpunktaktivität 1 wird zusätzlich unterstützt von

- **Europass**: Dokumentiert Arbeits- und Lernerfahrungen
Mehr dazu auf: www.europass.at



- **Euroguidance**: Informiert über Arbeit, Ausbildung oder Studium in Europa
Mehr dazu auf www.euroguidance.at



Infos & Bewerbung

Die Exekutivagentur der Europäischen Kommission betreut und unterstützt Projekte, Netzwerke und Sonderaufrufe zu bildungspolitischen Themen. Aktuelle Schwerpunkte und weitere Informationen auf <http://eacea.ec.europa.eu/llp>

Infos & Beratung zu Studienbesuchen gibt das Team der Nationalagentur Lebenslanges Lernen. Mehr auf www.lebenslanges-lernen.at/studienbesuche

Schwerpunktaktivität 1

Studienbesuche

Ein jährlich aufgelegtes Programm für Studienbesuche fördert die Diskussion und den Austausch von Ideen und gegenseitigem Lernen zur Bildungspolitik auf nationaler und europäischer

Ziele

- Erfahrungsaustausch von Bildungsexpertinnen und -experten
- Kennenlernen der Bildungssysteme anderer europäischer Länder
- Diskussionen und Austausch innovativer Ideen & Best Practice-Beispiele zu Bildungsthemen
- Networking

Arbeitssprache

Meist Englisch, Deutsch, Französisch oder Spanisch. Die Beherrschung der Arbeitssprache des jeweiligen Studienbesuchs muss so gut sein, dass eine aktive Teilnahme möglich ist.

Ebene. Die Themen der Studienbesuche sind verknüpft mit dem strategischen Rahmen für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung („ET 2020“).

Gruppenzusammensetzung

Zehn bis 15 Bildungsexpertinnen und -experten aus verschiedenen europäischen Ländern mit unterschiedlichem beruflichen Hintergrund

Dauer des Auslandsaufenthalts

3 bis 5 Tage

Fördersätze

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen pauschalierten Zuschuss zu den Reise- und Aufenthaltskosten. Die Förderung richtet sich nach Aufenthaltsdauer und Zielland.





Bewerbung

Studienbesuche werden im aktuellen Studienbesuchskatalog vorgestellt. Die Bewerbung erfolgt online und per Post an die Nationalagentur Lebenslanges Lernen.

Information zur Organisation von Studienbesuchen erhalten Sie ebenfalls bei der Nationalagentur.

Beispiel

Thema: Inklusiver Unterricht

– in einem Schulbezirk wurde ein neues Integrationsmodell umgesetzt.

Das Modell wird bei einem Studienbesuch vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmenden haben alle beruflich mit Sonderpädagogik zu tun und kommen aus verschiedenen europäischen Ländern. Der Austausch bringt der gastgebenden Einrichtung kollegiales Feedback und neue Ideen, für alle Beteiligten ist es eine Fortbildung, deren Inhalte sie in der einen oder anderen Form weitergeben.

Infos & Bewerbung

Direkt unter
[www.lebenslanges-lernen.at/
studienbesuche](http://www.lebenslanges-lernen.at/studienbesuche)

Für Auskünfte steht das Team der Nationalagentur gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch unter [http://
studyvisits.cedefop.europa.eu](http://studyvisits.cedefop.europa.eu)



Schwerpunktaktivität 2 Sprachen

Sprachenlernen und sprachliche Vielfalt sind ein integraler Bestandteil des Programms für lebenslanges Lernen im Rahmen der Programme Comenius, Erasmus, Leonardo da Vinci und Grundtvig. Das Querschnittsprogramm unter-

stützt weitere Aktionen zur Förderung des Sprachenlernens, die sich mit den Lehr- und Lernbedürfnissen verschiedener Bildungsbereiche befassen.

Ziele

- Sensibilisierung für die Bedeutung sprachlicher Fertigkeiten
- Erleichterung des Zugangs zu Sprachlernressourcen
- Entwicklung von Lehrmaterial

Gefördert werden

- Projekte zur Entwicklung neuer Sprachlernmaterialien einschließlich Online-Kursen, Instrumenten zur Prüfung von Sprachkompetenzen, Förderung des Sprachbewusstseins und Zugang zu Sprachlernressourcen,

- Netzwerke zur Förderung der Sprachpolitik und zur Verbreitung von Projektergebnissen und bewährten Verfahren,
- weitere Initiativen wie Marketing- und Informationskampagnen, Konferenzen, Studien und die Entwicklung statistischer Indikatoren für den Bereich des Sprachenlernens und der sprachlichen Vielfalt.

Multilaterale Projekte in Schwerpunktaktivität 2

Projektdauer & Fördersätze

Bis zu 36 Monate. Gefördert werden bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten und höchstens 200.000,- Euro im Jahr, bzw. höchstens 400.000,- Euro während der gesamten Laufzeit.

Multilaterale Netzwerke in Schwerpunktaktivität 2

Projektdauer & Fördersätze

Bis zu 36 Monate. Gefördert werden bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten und höchstens 150.000,- Euro im Jahr.

Flankierende Maßnahmen in Schwerpunktaktivität 2

Projektdauer & Fördersätze

Höchstens 12 Monate. Gefördert werden bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten und höchstens 150.000,- Euro.

Beispiel

Multimediale Unterlagen und Vermittlungsmodelle für eine selten gesprochene Sprache auf hohem Niveau oder bestimmte Fachbereiche (Wirtschaft, Gesundheit) für die derzeit nur Lehrmaterial für mäßig fortgeschrittene Lernende zur Verfügung steht.



Infos & Bewerbung

Die Exekutivagentur der Europäischen Kommission betreut und unterstützt diese Projekte und Netzwerke.

Nähere Informationen auf <http://eacea.ec.europa.eu/llp>



Schwerpunktaktivität 3 | Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Die Aktion unterstützt die Verwendung von IKT-Werkzeugen zur Verbesserung von Lernumgebungen und -erfahrungen. Durch die verstärkte Einbindung von IKT in das Bildungs-

wesen sollen neue und effektive Verfahren zur Unterstützung von Lehrtätigkeit und organisatorischer Innovation geschaffen werden.

Aktivitäten

- Projekte zur Förderung von Innovation und Kreativität beim Lernen und Lehren sowie zur Förderung des Einsatzes von neuen IKT-Werkzeugen und -Entwicklungen
- Netzwerke zur Förderung einer stärkeren Verknüpfung und Vernetzung von Lerngemeinschaften sowie zur Steigerung von Kreativität und Innovation

Themenbereiche

- Verwendung von Simulationen
- Wiedereingliederung von Schul-, Ausbildungs- und Studienabbrückerinnen und -abrechern in das Bildungssystem
- Schaffung von Lernmöglichkeiten außerhalb der schulischen Umgebung
- Überbrückung der „digitalen Kluft“ und verbesserter Zugang zu IKT sowie zugehörigen Fertigkeiten

Die Schwerpunkte werden jährlich festgelegt, die Initiativen stehen allen in diesen Bereichen tätigen Organisationen offen.

Multilaterale Projekte in Schwerpunktaktivität 3

Projektdauer & Fördersätze

Bis zu 36 Monate. Gefördert werden bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten und höchstens 200.000,- Euro im Jahr, bzw. höchstens 400.000,- Euro während der gesamten Laufzeit.

Multilaterale Netzwerke in Schwerpunktaktivität 3

Projektdauer & Fördersätze

Bis zu 36 Monate. Gefördert werden bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten und höchstens 150.000,- Euro im Jahr.

Beispiel

Kooperative und partizipatorische Lernmodelle im Web 2.0. – Modellplattformen in der Praxis zu einem bestimmten Thema für verschiedenen Gruppen von Lernenden (Schülerinnen und Schüler, erwachsene Lernende usw.)



Infos & Bewerbung

Die Exekutivagentur der Europäischen Kommission betreut und unterstützt diese Projekte und Netzwerke.

Nähere Informationen auf
<http://eacea.ec.europa.eu/llp>

Schwerpunktaktivität 4

Verbreitung und Nutzung von Ergebnissen

Um eine maximale Wirkung zu erzielen, sollten die durch die EU-Programme für allgemeine und berufliche Bildung geförderten Aktivitäten und Projekte einem möglichst weiten Kreis potenzieller Nutzer zugänglich gemacht werden. Geförderte Projekte müssen daher auch die Verbreitung und Nutzung ihrer Ergebnisse

sicher stellen. Der Austausch bewährter Verfahren und die Entwicklung gelungener Ideen zur Verbreitung soll quer durch alle Programmbereiche gefördert werden. Zu diesem Zweck werden Initiativen finanziert, welche die in den einzelnen Projekten geleistete Arbeit ergänzen.

Multilaterale Projekte in Schwerpunktaktivität 4

Projektdauer & Fördersätze

Bis zu 36 Monate. Gefördert werden bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten und höchstens 150.000,- Euro im Jahr, bzw. höchstens 300.000,- Euro während der gesamten Laufzeit.

Beispiel

- **Entwicklung einer Plattform zu einem Portal, das eine breit gestreute Zielgruppe ansprechen kann**
- **Wettbewerb und Auszeichnung von Vermittlungsangeboten in neuen Medien, die in allen Bildungsbereichen eingesetzt werden können**





Restricted Calls – Aufrufe, die sich an bestimmte Institutionen und Einrichtungen wenden

Die Verbreitung und Nutzung von Projektergebnissen zu unterstützen ist auch eine wichtige Aufgabe der einzelnen Nationalagenturen. Um den Austausch über richtungsweisende Produkte und Ergebnisse zu fördern und die Umsetzung der europäischen Bildungsziele zu unterstützen, wurden 2009 vier Aufrufe zur Etablierung thematischer Netzwerke veröffentlicht:

- Qualitätssicherung: „QALLL – Quality Assurance in Lifelong Learning with a Focus on Vocational Education and Training and Adult Education“
www.qalll.eu
(Koordination: Nationalagentur Lebenslanges Lernen, AT)
- Kompetenzen mit Zukunft: „New Skills Network“
www.newskillsnetwork.eu
(Koordination: IS; AT ist als Partner beteiligt)

- Einbindung von Personen mit besonderen Bedürfnissen im lebenslangen Lernen: „Inclusion“
www.llpinclusion.eu/
(Koordination: UK)
- Innovative Unterrichtsmethoden: „City M“
<http://www.city-m.eu/>
(Koordination: RO; AT ist als Partner beteiligt)

Infos & Bewerbung

Die Exekutivagentur der Europäischen Kommission betreut und unterstützt diese Projekte und Netzwerke.

Nähere Informationen auf
<http://eacea.ec.europa.eu/llp>

www.

lebenslanges-lernen.at

adam-europe.eu

bildungssystem.at

erasmus.at

etwinning.at

euroguidance.at

europass.at

europa.eu/ploteus

oead.at

qall.eu

zeugnisinfo.at

ec.europa.eu/education

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser;
die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Impressum | **Herausgeber:** Österreichische Austauschdienst-GmbH **Nationalagentur Lebenslanges Lernen** | Ebendorferstraße 7 | 1010 Wien | T +43 / 1 / 534 08-0 | F +43 / 1 / 534 08-699 | E lebenslanges-lernen@oead.at | www.lebenslanges-lernen.at | **Sitz:** Wien | FN 320219 k | ATU64808925 | DVR 4000157 | **Redaktion:** Cathrine Seidelberger, Barbara Sutrich | **für den Inhalt verantwortlich:** Ernst Gesslbauer | **Grafik Design:** FineLine | **Foto:** Gianmaria Gava | **Druck:** Paul Gerin GmbH & Co KG | **Stand:** November 2011 | **Unterstützt von:** Europäische Kommission – GD Bildung und Kultur | Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur | Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung



bm:uk

BM.W_F^a